

So entschlüsseln Sie den Geheimcode der Chefs

Hinter netten Formulierungen verstecken sich oftmals miese Beurteilungen. Wir entschlüsseln den Code der Arbeitszeugnisse.

„*Frau Müller interessierte sich sehr für ihre Arbeit und war immer pünktlich.*“ Klingt gut, denken Sie? Heißt im Klartext: **Frau Müller versuchte, sich in ihren Aufgabenbereich einzuarbeiten, es gelang ihr aber nicht. Und sie kam um 8 Uhr und ging um Punkt 16 Uhr, egal, was noch zu tun war.**

„*Herr Meyer trug sehr zur Verbesserung des Betriebsklimas bei.*“ Sie denken, das bedeutet, Herr Meyer war ein netter Mitarbeiter? Mitnichten. **Das heißt nichts anderes, als dass Herr Meyer gerne mal tief ins Glas schaute.**

So bedeutet die Formulierung **„durch ihr aufgeschlossenes Wesen war sie bei den Mitarbeitern steht gern gesehen“** nichts anderes, als dass es sich bei der scheinbar geschätzten Mitarbeiterin **um eine Quasseltante handelt, die andere gerne durch ein Schwätzchen von der Arbeit abhält.**

Hinter dem scheinbar arglosen Satz **„Sie hat alle Arbeiten ordnungsgemäß erledigt“** verbirgt sich **der Hinweis auf fehlende Eigeninitiative.** Die Bemerkung **„Er ist ein anspruchsvoller und kritischer Mitarbeiter“** **weist auf einen notorischen Nörgler hin.** Wenn jemand **„seine Arbeiten mit besonderer Genauigkeit und Sorgfalt“** erledigt hat, **arbeitet er im Schneckentempo.**

Lässt der Zeugnisschreiber Bestandteile der Beurteilung gezielt weg, hüllt er sich damit in **„beredtes Schweigen“.** Nennt er beispielsweise die Nebenaufgaben des Mitarbeiters vor den Hauptaufgaben, so ist das ein Hinweis darauf, dass **sich der Mitarbeiter bei seiner Arbeit verzettelt hat.**

Wenn der Arbeitgeber dagegen **Selbstverständlichkeiten** wie Pünktlichkeit oder Ehrlichkeit **betont,** kann das ein Hinweis darauf sein, dass **es ansonsten leider nichts Überdurchschnittliches zu berichten gibt.**

Kleine, Julia. und Kubosch, Stefanie. So entschlüsseln Sie den Geheimcode der Chefs. 18. November 2014[on-line]. [Abfragedatum: 18. 02. 2015]. Zugänglich von: <
<http://www.stern.de/wirtschaft/job/arbeitszeugnis-was-hinter-den-formulierungen-wirklich-steckt-1656703.html> >.

Podívejte se na video (1:05 – 2:38):

<https://www.youtube.com/watch?v=mNKR3j0gofg>

1. Was heißt die Formulierung „hat sich bemüht“?
2. Welche Formulierungen kommen jetzt, spätestens hinten dieser gestrichelten Linie?
3. Wie beschreibt man einen Säufer?
4. Was heißt das: Er zeigte Einfühlungsvermögen für die Belange der Belegschaft?
5. Wie beschreibt man einen sex-tollen Bisexuellen?
6. Wir wünschen Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit. Welche Person verbirgt sich hinter dieser Formulierung?
7. Was kann auch heißen: „Das Arbeitsverhältnis wird in gegenseitigem Einvernehmen beendet.“

1. ... hat es nicht geschafft, 2. ..., die positiv klingen, aber eine Geheimsprache Widerspiegeln. (odrážejí, zrcadlí) 3. Er trug zur Verbesserung des Betriebsklimas bei. 4. Das ist ein Schürzenjäger. Jemand, der hinter jedem Weiberock herjagt. 5. Er zeigte umfassendes (úplnou, kompletní, rozsáhlou) Einfühlungsvermögen für die gesamte Belegschaft. 6. ein Krankfeierer - (simulant), der das bis zur Grenze ausreizt (dráždí) und sich ständig krankschreiben lässt. 7. das könnte auf eine Kündigung (výpověď) durch den Arbeitgeber hinweisen. (ukazovat, nasvědčovat, poukazovat na)

